

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2009/2010

Ausgegeben am 29. September 2010

54. Stück

- 470. Bestellung zum Dekan einer Fakultät gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- 471. Bevollmächtigungen im Studienrecht
- 472. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache gemäß § 76 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002
- 473. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung aus Griechisch gemäß § 6 Abs. 2 Universitätsberechtungsverordnung iVm § 76 Universitätsgesetz 2002
- 474. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung aus Latein gemäß § 6 Abs. 2 Universitätsberechtungsverordnung iVm § 76 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002
- 475. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Biologie
- 476. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie
- 477. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie
- 478. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Atmosphärenwissenschaften
- 479. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Geographie
- 480. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Informatik

481. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Sprachwissenschaft
482. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Sprachwissenschaft
483. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das gemeinsame Studienprogramm European Master in Classical Cultures
484. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Interfakultäre Masterstudium Gender, Culture and Social Change
485. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für den Universitätslehrgang „Library and Information Studies“

470. Bestellung zum Dekan einer Fakultät gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 6 Abs. 3 des Organisationsplans

Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Eccher zum Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, beginnend mit 1. Oktober 2010 bis zum Ende der Funktionsperiode,

bestellt.

Für das Rektorat:

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle

471. Bevollmächtigungen im Studienrecht

Die Bevollmächtigungen im Studienrecht, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 14. Dezember 2004, 13. Stück, Nr. 46, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt vom 02. Juni 2010, 27. Stück, Nr. 277, lauten wie folgt:

Die Universitätsstudienleiterin hat nachstehende Personen zur Entscheidung in den folgenden Angelegenheiten bevollmächtigt:

I. Angelegenheiten gemäß § 1 Abs. 3 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 22. 12. 2003, 14. Stück, in der geltenden Fassung:

3. Genehmigung der Ablegung von Prüfungen für ein Studium an einer anderen Universität als der Universität der Zulassung (§ 63 Abs. 9 Z 2 UG 2002);
4. Nichtigerklärung der Beurteilung von Prüfungen und von Diplom-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen mit Bescheid (§ 74 UG 2002);
5. Ausstellung von Zeugnissen über Studienabschlüsse (§ 75 Abs. 3 UG 2002);
6. entfallen (Mitteilungsblatt vom 2.1.2008, 14. Stück, Nr. 127)
7. Anerkennung von positiv beurteilten Prüfungen (§ 78 UG 2002);
8. Aufhebung von negativ beurteilten Prüfungen bei schwerem Mangel in der Durchführung (§ 79 UG 2002);
9. Sicherstellung der Aufbewahrung der den Studierenden nicht ausgehändigten Beurteilungsunterlagen (§ 84 Abs. 1 UG 2002);
10. Anerkennung von Diplom-, Magister- und Masterarbeiten (§ 143 Abs. 19 UG 2002);
11. Genehmigung des Antrags auf Ausschluss der Benutzung von an die Universitätsbibliothek gemäß § 86 Abs. 1 UG 2002 abgelieferten wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten für längstens fünf Jahre nach Ablieferung (§ 86 Abs. 2 UG 2002);
12. Verleihung akademischer Grade an die Absolventinnen und Absolventen der ordentlichen Studien und der Universitätslehrgänge (§ 87 Abs. 1 und 2 UG 2002);
13. Verleihung von Bezeichnungen an die Absolventinnen und Absolventen von Universitätslehrgängen (§ 58 Abs. 2 UG 2002);
14. Widerruf inländischer akademischer Grade (§ 89 UG 2002);
15. Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses als Abschluss eines inländischen ordentlichen Studiums – Nostrifizierung (§ 90 Abs. 3 UG 2002) sowie

16. folgende Aufgaben gemäß den Bestimmungen des oben angeführten Satzungsteiles:
- Festsetzung der Prüfungstermine und Anmeldefristen (§ 16);
 - Heranziehung von fachlich geeigneten Prüferinnen und Prüfern und Bildung von Prüfungssenaten (§§ 13, 14 und 15);
 - Verfügung über Anträge im Rahmen des Anmeldeverfahrens (§§ 18 und 19);
 - Heranziehung von fachlich geeigneten Personen zur Betreuung und Beurteilung von Diplom-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, Untersagung von Thema und Betreuerin oder Betreuer sowie Vorlage an die Beurteilerin oder den Beurteiler (§§ 24 und 25);
 - Entscheidung über Versäumnis und Rücktritt von Prüfungen aus wichtigem Grund (§ 23);
 - Genehmigung von Blocklehrveranstaltungen (§ 5 Abs. 2);
 - entfallen

II. Weitere Angelegenheiten:

16. h) Angelegenheiten gemäß den Übergangsbestimmungen (§ 42 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“).
- i) Die der Universitätsstudienleiterin in den Curricula übertragenen Aufgaben.

	Fakultätsstudienleiter/innen bevollmächtigt für die Punkte:	Studienbeauftragte bevollmächtigt für die Punkte:
1. Katholisch-Theologische Fakultät	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Guggenberger (V: O.Univ.Prof. Mag. Dr. Jozef Niewiadomski) 3 bis 16 für die Studien: D Katholische Fachtheologie (alt und neu) Dr. der Katholischen Theologie Dr. Katholische Theologie Dr. PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät	Ao. Univ.-Prof. Mag. Mag. DDr. Winfried Löffler 3 bis 16 für die Studien: D Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät BA Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät MA Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät Dr. Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
		O.Univ.-Prof. Dr. Matthias Scharer 3 bis 16 für die Studien: B Katholische Religionspädagogik BA Katholische Religionspädagogik M Katholische Religionspädagogik MA Katholische Religionspädagogik
2. Rechtswissenschaftliche Fakultät	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Markl (V: Univ.-Prof. Dr. Gustav Wachter) 3 bis 16 für die Studien: D Rechtswissenschaften D Wirtschaftsrecht Dr. Rechtswissenschaften	Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Esther Happacher 3 bis 16 für das Studium: D Integriertes Studium der Rechtswissenschaften

3. Fakultät für Betriebswirtschaft	Ao.Univ.-Prof. Mag.Dr. Kerstin Fink (V: Univ.-Prof. Dr. Albrecht Becker) 3 bis 5, 8 bis 16 für die Studien: D Betriebswirtschaft MA Organization Studies MA Strategisches Management MA Accounting, Auditing and Taxation MA Banking and Finance MA Wirtschaftsinformatik D Internationale Wirtschaftswissenschaften D Wirtschaftspädagogik (ausgenommen 10) Dr. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften* (einschließlich 7) Dr. PhD Program Management (einschließlich 7). Für das Studium BA Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics: 3, 4, 8 bis 11 und 16 für folgende Module gemäß Curriculum: § 6 Abs. 1 (eingeschränkt auf § 9 Abs.1 lit a und d), Abs. 2, Abs. 4 Z 1, 3 und 4, § 7 Abs. 1 bis 3, Abs. 5 Z 1, 2 und 7 bis 13, § 8 Abs. 5 Z 1, 2 und 7 bis 13; 5, 12, 14 und 15 für die Vertiefungsrichtung Betriebswirtschaft.	OR Mag. Elke Kitzelmann 7 für das Studium: D Internationale Wirtschaftswissenschaften
	Ass.-Prof. Mag. Dr. Heike Welte 7,10 für das Studium: D Wirtschaftspädagogik MA Wirtschaftspädagogik	
	Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Habersam 7 für das Studium: BA Wirtschaftswissenschaften – Management und Economics	
	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Weiskopf 7 für das Studium: MA Organization Studies	
	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Mike Peters 7 für das Studium: MA Strategisches Management	
	Univ.-Prof. Mag. Dr. Rudolf Steckel 7 für das Studium: MA Accounting, Auditing and Taxation	
	Mag. Dr. Jochen Lawrenz 7 für das Studium: MA Banking and Finance	
	Univ.Prof. Dr. Bernd Heinrich 7 für das Studium: MA Wirtschaftsinformatik	
	Ass.-Prof. Mag. Dr. Claudia Müller 7 für das Studium: D Betriebswirtschaft	

<p>4. Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Mangott (V: Univ.-Prof. Dr. Fritz Plasser) 3 bis 5, 7 bis 16a-d, h und i für die Studien: D Politikwissenschaft BA Politikwissenschaft MA Europäische Politik und Gesellschaft. 3 bis 5, 8 bis 16a-d und i für die Studien: BA Soziologie MA Soziale und politische Theorie. 3 bis 5, 7 bis 16 für die Studien: Dr. Philosophie* PhD-Dr. Politikwissenschaft Dr. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften* PhD-Dr. Soziologie.</p>	<p>ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing.Dr. Markus Schermer 7 und 16e und f für die Studien: BA Soziologie MA Soziale und politische Theorie</p> <hr/> <p>Dr. Franz Eder 16e und f für die Studien: BA Politikwissenschaft MA Europäische Politik und Gesellschaft D Politikwissenschaft</p> <hr/> <p>Dr. Kordula Schnegg 3 bis 16 für das Studium: MA Gender, Culture and Social Change</p>
<p>5. Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik</p>	<p>Ao.Univ.-Prof. Dr. Gottfried Tappeiner (V: O. Univ.-Prof. Dr. Hannelore Weck-Hannemann) 3 bis 16 für die Studien: D Volkswirtschaft MA Angewandte Ökonomik – Applied Economics Dr. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften* Dr. PhD Program in Economics. Für das Studium BA Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics: 3, 4, 8 bis 11 und 16 für folgende Module gemäß Curriculum: § 6 Abs. 1 (eingeschränkt auf § 9 Abs. 1 lit. b und c), Abs. 3, Abs. 4 Z 2, § 7 Abs. 4, Abs. 5 Z 3 bis 6 und 14, § 8 Abs. 1 bis 4 und Abs. 5 Z 3 bis 6; 5, 12, 14 und 15 für die Vertiefungsrichtung Volkswirtschaft.</p>	<p>Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Habersam 7 für das Studium: BA Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics</p>

<p>6. Fakultät für Bildungswissenschaften</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helga Peskoller (V 1 :Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Schratz V 2: Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Ralser V3: Ao. Univ.Prof.Dr. Friederike Rothe) 3 bis 5, 8, 9,11 bis 16 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien.</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Ralser für Studierende mit Anfangsbuchstaben des Nachnamens A – M: 7, 10 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien</p>
		<p>Ao. Univ. Prof. Dr. Friederike Rothe für Studierende mit Anfangsbuchstaben des Nachnamens N – Z: 7, 10 für alle der Fakultät für Bildungswissenschaften zugeordneten Studien</p>
<p>7. Philosophisch-Historische Fakultät</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Monika Fink (V 1: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Eisterer V 2: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Tomedi) 4, 5, 8, 9, 12 bis 16 für alle der Philosophisch-Historischen Fakultät zugeordneten Studien 3,7,10,11 für die Studien: D Musikwissenschaft BA Musikwissenschaft B Europäische Ethnologie B Philosophie BA Philosophie M Europäische Ethnologie MA Europäische Ethnologie M Philosophie MA Philosophie Dr. Philosophie* PhD-Dr. Philosophie PhD-Dr. Kunstgeschichte und Musikwissenschaft PhD-Dr. Archäologien PhD-Dr. Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie PhD-Dr. Alte Geschichte und Altorientalistik</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Fidler 3, 7, 10, 11 für das Studium: D Kunstgeschichte BA Kunstgeschichte MA Kunstwissenschaft</p>
		<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Alexander 3, 7, 10, 11 für das Studium: D Geschichte BA Geschichte MA Geschichte</p>
		<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Tomedi 3, 7, 10, 11 für die Studien: D Alte Geschichte und Altertumskunde D Klassische Archäologie D Sprachen und Kulturen des Alten Orients D Ur- und Frühgeschichte B Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie M Mittelalter- und Neuzeitarchäologie M Ur- und Frühgeschichte BA Classica et Orientalia BA Archäologien MA Archäologien MA Alte Geschichte und Altorientalistik MA European Master in Classical Cultures</p>

<p>8. Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät</p>	<p>Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadler (V: Univ.-Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Rößler) 3 bis 16 für die Studien: D Klassische Philologie-Latein D Klassische Philologie-Griechisch D Vergleichende Literaturwissenschaft MA Vergleichende Literaturwissenschaft MA gemeinsames Studienprogramm Master Sciences humaines et sociales, mention Sciences du langage, spécialité Linguistique et sémiologie générales (Master Recherche) / Masterstudium Sprachliche und literarische Varietäten in der frankophonen Welt an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck und der Université Paris Descartes B Bosnisch-Kroatisch-Serbisch B Russisch M Bosnisch-Kroatisch-Serbisch M Russisch BA Slawistik MA Slawistik MA Medien Dr. Philosophie*</p>	<p>Mag. Dr. Christiane Böhler 3 bis 16 für die Studien: D Übersetzen und Dolmetschen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) BA Translationswissenschaft MA Translationswissenschaft Dr. Philosophie*</p> <p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut 3 bis 16 für die Studien: D Französisch BA Französisch MA Französisch D Italienisch BA Italienisch MA Italienisch D Spanisch BA Spanisch MA Spanisch Dr. Philosophie*</p> <p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Pisek 3 bis 16 für die Studien: D Anglistik und Amerikanistik BA Anglistik und Amerikanistik MA Anglistik und Amerikanistik Dr. Philosophie*</p> <p>Ao.Univ.-Prof. Dr. Sieglinde Klettenhammer 3 bis 16 für die Studien: Dr. Sprach- und Medienwissenschaft Dr. Literatur- und Kulturwissenschaft D Deutsche Philologie BA Germanistik MA Germanistik D Sprachwissenschaft BA Sprachwissenschaft MA Sprachwissenschaft Dr. Philosophie*</p>
<p>9. Fakultät für Biologie</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Erwin Meyer (V 1: O. Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner, V 2: O. Univ.-Prof. Dr. Georg Bernd Pelster) 3 bis 16 für alle der Fakultät für Biologie zugeordneten Studien</p>	<p>KEINE/R</p>

<p>10. Fakultät für Chemie und Pharmazie</p>	<p>Univ.-Prof. Mag. Dr. Hermann Stuppner (V: Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Bernkop-Schnürch) 3 bis 16 für die Studien: D Pharmazie MA Material- und Nanowissenschaften Dr. Naturwissenschaften* PhD-Dr. Pharmazeutische Wissenschaften Dr. Chemie</p>	<p>Univ.Prof. Dr. Bernd-Michael Rode 3 bis 16 für die Studien: D Chemie BA Chemie MA Chemie Dr. Naturwissenschaften*</p>
<p>11. Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften</p>	<p>Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Spötl (V: Univ.-Prof. Dr. Martin Coy) 3 bis 5, 8, 9, 11 bis 16 für alle der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften zugeordneten Studien sowie 7, 10 für die Studien: BA Geo- und Atmosphärenwissenschaften, für folgende Module gemäß Curriculum: 1 bis 8 und 24 PhD-Dr. Erdwissenschaften PhD-Dr. Atmosphärenwissenschaften Dr. Geographie</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Georg Mayr 7, 10 für die Studien: D Meteorologie und Geophysik BA Geo- und Atmosphärenwissenschaften – Vertiefung Meteorologie BA Atmosphärenwissenschaften MA Atmosphärenwissenschaften Dr. Naturwissenschaften*</p> <p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Hanns Kerschner 7, 10 für die Studien: D Geographie BA Geo- und Atmosphärenwissenschaften – Vertiefung Geographie BA Geographie MA Geographie: Globaler Wandel – regionale Nachhaltigkeit Dr. Naturwissenschaften*</p> <p>Univ.-Prof. Dr.rer.nat Roland Stalder 7, 10 für die Studien: D Erdwissenschaften BA Geo- und Atmosphärenwissenschaften – Vertiefung Erdwissenschaften BA Erdwissenschaften MA Erdwissenschaften Dr. Naturwissenschaften*</p>

<p>12. Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Girtler (V 1: Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Ostermann) 15 für alle der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik zugeordneten Studien, außer Lehramtsstudien. 3 bis 16 für die Studien: PhD-Dr. Informatik PhD-Dr. Physik PhD-Dr. Mathematik</p>	<p>Univ.-Prof. Dr. Aart Middeldorp 3 bis 14, 16 für die Studien: B Informatik M Informatik BA Informatik MA Informatik Dr. Naturwissenschaften* Dr. Technische Wissenschaften*</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler 3 bis 14, 16 für die Studien: D Physik BA Physik MA Physik MA Erasmus Mundus Joint Master Program in Astrophysics Dr. Naturwissenschaften* Dr. Technische Wissenschaften*</p> <p>Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Förg-Rob 3 bis 14,16 für die Studien: D Technische Mathematik BA Technische Mathematik MA Technische Mathematik Dr. Naturwissenschaften* Dr. Technische Wissenschaften*</p>
<p>13. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft</p>	<p>Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald R. Bliem (V 1: O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner Nachbauer, V 2: Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara Juen) 3 bis 16 für die Studien: D Psychologie BA Psychologie Dr. Philosophie* Dr. Naturwissenschaften* PhD-Dr. Psychologie</p>	<p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Barbara Hotter 3 bis 5, 8 bis 16 für die Studien: B Gesundheitssport B Leistungssport B Sportmanagement M Sport- und Bewegungswissenschaft BA Gesundheits- und Leistungssport BA Sportmanagement MA Sport- und Bewegungswissenschaft Dr. Philosophie* Dr. Naturwissenschaften* PhD-Dr. Sportwissenschaft</p> <p>Ass.-Prof. Mag. Dr. Inge Werner 7 für die Studien: B Gesundheitssport B Leistungssport B Sportmanagement M Sport- und Bewegungswissenschaft BA Gesundheits- und Leistungssport BA Sportmanagement MA Sport- und Bewegungswissenschaft Dr. Philosophie* Dr. Naturwissenschaften* PhD-Dr. Sportwissenschaft</p>

14. Fakultät für Architektur	Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Maria Schneider (V: O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Gabriela Seifert) 3 bis 16 für alle der Fakultät für Architektur zugeordneten Studien	KEINE/R
15. Fakultät für Bauingenieurwissenschaften	Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Stark (V: Univ.-Prof. Dr. Arnold Tautschnig) 3 bis 16 für alle der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften zugeordneten Studien	KEINE/R
Bevollmächtigte für die Lehramtsstudien:		
O. Univ.-Prof. Dr. Matthias Scharer (V: ao.Univ.Prof. Mag.Dr. Wilhelm Guggenberger) 3 bis 16 für alle der Katholisch-Theologischen Fakultät zugeordneten Lehramtsstudien		
Ass.-Prof. Dr. Erich Mayr (V: Ass.-Prof. Mag. Dr. Barbara Hinger) 3 bis 16 für alle der Philosophisch-Historischen Fakultät, der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften zugeordneten Lehramtsstudien		
Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Pauer (V: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ernst Steinicke) 3 bis 16 für alle der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo-und Atmosphärenwissenschaften sowie der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik zugeordneten Lehramtsstudien		
Bevollmächtigte für die Universitätslehrgänge: Die/der Fakultätsstudienleiter/in der betroffenen Fakultät.		

- Legende: V = Vertreterin/Vertreter im Falle der vorübergehenden Verhinderung. Die Studienbeauftragten werden im Falle der vorübergehenden Verhinderung von den Fakultätsstudienleitern ihrer Fakultät vertreten.
- D = Diplomstudium
- B = Bakkalaureatsstudium
- BA = Bachelorstudium
- M = Magisterstudium
- MA = Masterstudium
- LA = Lehramtsstudium
- Dr. = Doktoratsstudium
- PhD-Dr. = „Doctor of Philosophy“-Doktoratsstudium
- * = im Falle der Zuordnung von Doktoratsstudien an mehrere Bevollmächtigte entscheiden die beteiligten Fakultätsstudienleiter/innen einvernehmlich über die Zuständigkeit. Wird kein Einvernehmen erzielt, entscheidet die Universitätsstudienleiterin über die Zuständigkeit.

Die Fertigung schriftlicher Erledigungen hat die Klausel „Für die Universitätsstudienleiterin“ zu enthalten.

Die Bevollmächtigungen gelten bis auf Widerruf. Die Bevollmächtigungen gelten nach Maßgabe allfälliger noch zu erlassender Richtlinien. Die Universitätsstudienleiterin kann sich in Einzelfällen die Entscheidung vorbehalten.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Universitätsstudienleiterin

472. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung für den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache gemäß § 76 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002

§ 1. (1) Die Ergänzungsprüfung für den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache gemäß § 51 Abs. 2 Z 18 Universitätsgesetz 2002 besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil. Beide Prüfungsteile sind innerhalb eines Prüfungstermins zu absolvieren.

(2) Der schriftliche Prüfungsteil umfasst die Teilbereiche Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben. Der mündliche Prüfungsteil umfasst den Teilbereich Sprechen. Der mündliche Prüfungsteil wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern abgenommen. Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs ist gestattet.

§ 2. (1) Der schriftliche Prüfungsteil ist dann bestanden, wenn jeder Teilbereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben) positiv bewertet wurde.

(2) Zum mündlichen Prüfungsteil werden nur jene Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen, die den schriftlichen Prüfungsteil bestanden haben.

(3) Wird nur der mündliche Prüfungsteil nicht bestanden, kann dieser innerhalb eines Jahres wiederholt werden.

(4) Die Ergänzungsprüfung ist dann bestanden, wenn alle vier Teilbereiche (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen) positiv bewertet wurden. Die Benotung erfolgt anhand eines einheitlichen Bewertungs- und Notenschlüssels.

§ 3. (1) Die Ergänzungsprüfung orientiert sich am Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS).

§ 4. Diese Richtlinie tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Universitätsstudienleiterin

473. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung aus Griechisch gemäß § 6 Abs. 2 Universitätsberechtungsverordnung iVm § 76 Universitätsgesetz 2002

§ 1. (1) Die Ergänzungsprüfung aus Griechisch gemäß §§ 2 und 4 Universitätsberechtungsverordnung ist eine schriftliche Prüfung.

(2) Bei der Prüfung ist ein griechischer Text ins Deutsche zu übersetzen. Der zu übersetzende griechische Text ist eine Originalstelle (Prosa) oder eine leicht abgeänderte Fassung des Originaltextes eines griechischen Autors und umfasst 160 bis 180 Wörter. Der zu übersetzende Text besteht entweder aus einem inhaltlich in sich geschlossenen Text oder aus zwei entsprechend kürzeren inhaltlich in sich geschlossenen Texten und beinhaltet wesentliche grammatikalische Konstruktionen.

(3) Für die Ablegung der Prüfung ist eine Dauer von 180 Minuten vorgesehen. Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs ist gestattet.

§ 2. (1) Bewertungskriterium für die Prüfung ist eine inhaltlich korrekte und den Sinn wiedergebende Übersetzung; Textverständnis und Nähe zum Original müssen gegeben sein.
(2) Die Benotung erfolgt anhand eines einheitlichen Bewertungs- und Notenschlüssels. Die Prüfung wird positiv bewertet, wenn mindestens 60vH der maximal erreichbaren Punkteanzahl erreicht werden.

§ 3. Diese Richtlinie tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Universitätsstudienleiterin

474. Richtlinie über die Durchführung der Ergänzungsprüfung aus Latein gemäß § 6 Abs. 2 Universitätsberechtungsverordnung iVm § 76 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002

§ 1. (1) Die Ergänzungsprüfung aus Latein gemäß §§ 2, 3 und 4 Universitätsberechtungsverordnung ist eine schriftliche Prüfung.

(2) Bei der Prüfung ist ein lateinischer Text ins Deutsche zu übersetzen. Der zu übersetzende lateinische Text ist eine Originalstelle (Prosa) oder eine leicht abgeänderte Fassung des Originaltextes eines lateinischen Autors und umfasst 160 bis 180 Wörter. Der zu übersetzende Text besteht entweder aus einem inhaltlich in sich geschlossenen Text oder aus zwei entsprechend kürzeren inhaltlich in sich geschlossenen Texten und beinhaltet wesentliche grammatikalische Konstruktionen.

(3) Für die Ablegung der Prüfung ist eine Dauer von 180 Minuten vorgesehen. Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs ist gestattet.

§ 2. (1) Bewertungskriterium für die Prüfung ist eine inhaltlich korrekte und den Sinn wiedergebende Übersetzung; Textverständnis und Nähe zum Original müssen gegeben sein.

(2) Die Benotung erfolgt anhand eines einheitlichen Bewertungs- und Notenschlüssels. Die Prüfung wird positiv bewertet, wenn mindestens 60vH der maximal erreichbaren Punkteanzahl erreicht werden.

§ 3. Diese Richtlinie tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margret Friedrich

Universitätsstudienleiterin

475. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Biologie

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Biologie an der Fakultät für Biologie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. Juni 2010, 42. Stück, Nr. 327, wird wie folgt berichtigt:

1. In Pkt. 6. lautet es statt „Grundlagen in den Bereichen Botanik, Mikrobiologie und Zoologie“ richtig „Grundlagen aus den Bereichen der Zell- und Entwicklungsbiologie und der Ökologie“.
2. In Pkt. 52. lautet es statt „tritt Oktober 2010 in Kraft“ richtig „tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft“.

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Paul Illmer

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

476. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie an der Fakultät für Biologie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. Juni 2010, 42. Stück, Nr. 329, wird wie folgt berichtigt:

In § 6 haben die Absatzbezeichnungen statt „(11)“, „(12)“, „(13)“, „(14)“, „(15)“ richtig „(1)“, „(2)“, „(3)“, „(4)“, „(5)“ zu lauten.

In Pkt. 35. lautet der Einleitungssatz statt „Dem § 12 wird folgender Abs. 4 angefügt:“ richtig „Dem § 12 wird folgender Abs. 3 angefügt:“. Vor dem Wort „Die“ wird die Absatzbezeichnung „(3)“ eingefügt.

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Paul Illmer

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

477. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie

Die Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie an der Fakultät für Biologie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. April 2008, 38. Stück, Nr. 267, wird wie folgt berichtigt:

In § 7 Wahlmodul 19 (Molekulare Physiologie) lit. c (UE Molekulare Physiologie - Übungen) lautet es in der Spalte SST statt „1“ richtig „2“ und in der Spalte ECTS-AP statt „1,5“ richtig „3“.

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Paul Illmer

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

478. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Atmosphärenwissenschaften

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Atmosphärenwissenschaften an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juni 2010, 30. Stück, Nr. 315, wird wie folgt berichtigt:

1. In § 5 Abs. 1 Z 13 lit. b lautet es statt „UE Mathematisches Methoden der Physik 1“ richtig „UE Mathematische Methoden der Physik 1“.
2. In § 5 Abs. 1 Z 18 lit. b lautet es statt „Wetterbesprechung 1“ richtig „PR Wetterbesprechung 1“.
3. In der Anlage Anerkennung von Prüfungen lautet es in der Spalte „Anerkannt als:“ statt „Pflichtmodul 5: Einführung Atmosphäre“ richtig „Pflichtmodul 4: Einführung Atmosphäre“.

Univ. Prof. Mag. Dr. Christoph Spötl

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

479. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Geographie

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Geographie an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juni 2010, 31. Stück, Nr. 316, wird wie folgt berichtigt:

In § 5 Abs. 1 Z 2 lautet es in lit. b statt „VO Techniken des wissenschaftliche Arbeitens“ richtig „VO Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“ und in lit. c statt „VU Techniken des wissenschaftliche Arbeitens“ richtig „VU Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“.

Univ. Prof. Mag. Dr. Christoph Spötl

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

480. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Informatik

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Masterstudium Informatik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. Juni 2010, 42. Stück, Nr. 331, wird wie folgt berichtigt:

In Pkt. 1. lautet der Einleitungssatz statt „§ 5 Abs. 2 Z 1 und 2 lauten:“ richtig „§ 6 Abs. 2 Z 1 und 2 lauten:“.

Univ.-Prof. Dr. Alexander Ostermann

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

481. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Sprachwissenschaft

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Sprachwissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 22. Juni 2010, 38. Stück, Nr. 323, wird wie folgt berichtigt:

1. In § 5 Abs. 1 Z 20./21. (Pflichtmodul: Sprachkurs) lautet die Ziffernbezeichnung statt „20./21.“ richtig „20.“, statt „Sprachkurs 1“ lautet es richtig „UE Sprachkurs 1“, „das Wort „maximal“ entfällt und die Summe der ECTS-AP lautet statt „2,5/2,5“ richtig „5“.

2. In § 6 Abs. 2 Z 1./2. (Wahlmodul: Sprachkurs) lautet die Ziffernbezeichnung statt „1./2.“ richtig „1.“, statt „Sprachkurs 2“ lautet es richtig „UE Sprachkurs 2“, das Wort „maximal“ entfällt und die Summe der ECTS-AP lautet statt „2,5/2,5“ richtig „5“.

Ass.-Prof. Dr. Werner Marxgut

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

482. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Sprachwissenschaft

Die Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Sprachwissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 22. Juni 2010, 36. Stück, Nr. 321, wird wie folgt berichtigt:

1. In § 6 Abs. 1 Z 6./7. (Pflichtmodul: Spezialisierender Sprachkurs) lautet die Ziffernbezeichnung statt „6./7.“ richtig „6.“, statt „Spezialisierender Sprachkurs 1“ lautet es richtig „UE Spezialisierender Sprachkurs 1“, „das Wort „maximal“ entfällt und die Summe der ECTS-AP lautet statt „2,5/2,5“ richtig „5“.

2. In § 6 Abs. 1 Z 8./9. (Pflichtmodul: Weiterer Spezialisierender Sprachkurs) lautet die Ziffernbezeichnung statt „8./9.“ richtig „7.“, statt „Spezialisierender Sprachkurs 2“ lautet es richtig „UE Spezialisierender Sprachkurs 2“, das Wort „maximal“ entfällt und die Summe der ECTS-AP lautet statt „2,5/2,5“ richtig „5“.

3. In § 6 Abs. 1 erhält das Pflichtmodul „Feministische Linguistik“ statt der Ziffernbezeichnung „10.“ die Ziffernbezeichnung „8.“ und das Pflichtmodul „Verteidigung der Masterarbeit“ statt der Ziffernbezeichnung „11.“ die Ziffernbezeichnung „9.“.

Ass.-Prof. Dr. Werner Marxgut

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

483. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das gemeinsame Studienprogramm European Master in Classical Cultures

Die Verlautbarung des Curriculums für das gemeinsame Studienprogramm European Master in Classical Cultures an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. Juni 2010, 41. Stück, Nr. 326, wird wie folgt berichtigt:

1. Im § 1 Abs. 3 zweiter Satz lautet es statt „benachbarter Disziplinen“ richtig „benachbarte Disziplinen“.
2. Im § 8 Abs. 2 entfällt die Wortfolge „gemäß § 7.Abs. 3“.

Dr. Dietrich Feil

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

484. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Interfakultäre Masterstudium Gender, Culture and Social Change

Die Verlautbarung des Curriculums für das Interfakultäre Masterstudium Gender, Culture and Social Change an der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juni 2010, 35. Stück, Nr. 320, wird wie folgt berichtigt:

Im § 8 Abs. 5 lautet es statt „§ 6 Abs. 2 Z 8“ richtig „§ 6 Abs. 2 Z 9“.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Erna Appelt

Vorsitzende der Curriculum-Kommission

485. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für den Universitätslehrgang „Library and Information Studies“

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für den Universitätslehrgang „Library and Information Studies“, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 06. Juli 2009, 106. Stück, Nr. 378, wird wie folgt berichtigt:

In § 7 Abs. 1 Modul FB 4, I3 Informationstechnologie I lautet es in der Spalte ECTS statt „4“ richtig „3“.

Ass. Prof. Dr. Werner Marxgut

Vorsitzender der Curriculum-Kommission
